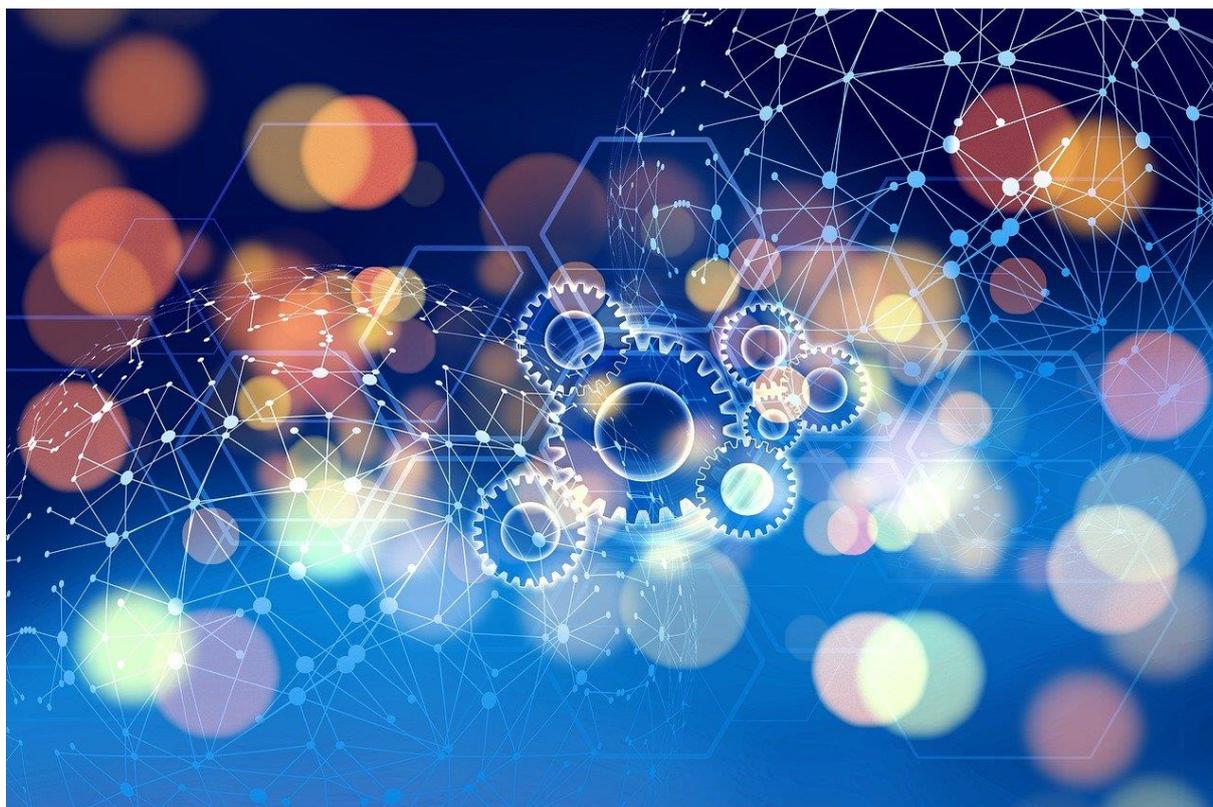


Digitale Transformation in der Steuerberatung

DStV Fortschrittsbericht 2024

Stand Dezember 2024



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Littenstraße 10

10179 Berlin

Telefon: 030 27876-2

Telefax: 030 27876-799

E-Mail: dstv.berlin@dstv.de

www.dstv.de

Stand: Dezember 2024

Bildnachweis:

Titelbild © Pixabay

ÜBER DEN DEUTSCHEN STEUERBERATERVERBAND e.V.

Der Deutsche Steuerberaterverband e.V. (DStV) vertritt als Spitzenorganisation die Angehörigen der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe auf nationaler und internationaler Ebene gegenüber Politik, Exekutive und weiteren Stakeholdern. In seinen 15 Mitgliedsverbänden sind 36.500 - überwiegend in eigener Kanzlei oder Sozietät tätige - Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer sowie Berufsgesellschaften freiwillig zusammengeschlossen.

Vorwort

„Die digitale Transformation verändert unsere Branche in rasantem Tempo.“

Als Vorsitzender des Arbeitskreises Digitalstrategie des Deutschen Steuerberaterverbands (DStV) freue ich mich, Ihnen in diesem Fortschrittsbericht 2024 einen Überblick über die entscheidenden Erfolge und Themen zu geben, die wir im vergangenen Jahr erreicht haben und die noch vor uns liegen.

Der digitale Wandel in der Steuerberatung erfordert nicht nur technologische Innovationen, sondern auch eine Veränderung unserer Denkweisen und Arbeitsmethoden. Wir als Steuerberater müssen uns ständig neuen digitalen Herausforderungen stellen, um den Bedürfnissen unserer Mandanten gerecht zu werden und gleichzeitig die Effizienz unserer eigenen Arbeitsprozesse zu optimieren. In den vergangenen Jahren hat man bereits bedeutende Schritte unternommen, um die digitale Transformation voranzutreiben, etwa durch den Ausbau digitaler Kommunikationskanäle und die Einführung neuer digitaler Tools.

Der digitale Wandel bleibt ein kontinuierlicher Prozess. Auch in den kommenden Jahren müssen wir flexibel bleiben und uns weiterentwickeln, um die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen. Ich lade Sie ein, diesen Bericht zu lesen und mehr über die nächsten Schritte zu erfahren, die die digitale Zukunft der Steuerberatung gestalten werden. Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass die Steuerberatung auch in einer zunehmend digitalisierten Welt ihren hohen Standard an Professionalität und Verlässlichkeit wahrt.



Dipl.-Kfm. Christian Böke

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Vizepräsident Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Vorsitzender des DStV Arbeitskreises Digitalstrategie

Dezember 2024

Digitalisierung als zentraler Aspekt

Im Jahr 2024 hat sich die Digitalisierung als zentraler Aspekt in der Steuerberatung gefestigt. Der DStV verfolgt das Ziel, die Berufsgruppe der Steuerberater aktiv durch diesen Wandel zu begleiten, den Austausch zwischen Marktakteuren zu fördern und sich für regulatorische Klarheit einzusetzen.

Angesichts des Fachkräftemangels und der sich wandelnden Anforderungen an Steuerkanzleien ist die Digitalisierung ein wesentlicher Hebel, um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche sicherzustellen. Die Entwicklungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Business Intelligence, Prozessautomatisierung und neue Steuerberatungstechnologien haben die Branche tiefgreifend verändert bzw. werden zu einer tiefgreifenden Veränderung führen.

Zur Förderung einer digitalen und zukunftsfähigen Steuerberatung, skizziert dieser Bericht die wesentlichen Maßnahmen und Erkenntnisse des DStV:

- 1. Einsatz von KI und neuen Technologien**
- 2. Ausbau digitaler Kompetenzen**
- 3. Beobachtung und Austausch mit wichtigen Akteuren**
- 4. Politische Arbeit und Regulierungsfragen**

Außerdem wird ein Ausblick auf die Entwicklungen und Ziele des DStV im Bereich der Digitalen Transformation für das Jahr 2025 gegeben. Es gilt jetzt zuversichtlich in die Zukunft zu blicken und die digitale Transformation als große Chance zu betrachten.

1. Einsatz von KI und neuen Technologien

Im Jahr 2024 zeigte sich die entscheidende Innovation in der Weiterentwicklung und Verbreitung von KI-basierten Werkzeugen, insbesondere von Chat GPT (Generative Pre-trained Transformer) und branchenspezifischen GPT-Modellen, deren Nutzung deutlich zunahm. Diese Tools wurden gezielt auf die Bedürfnisse der Steuerberatung zugeschnitten und werden von Verlagen als sogenannte „customized GPT“-Lösungen angeboten. Sie erlauben eine schnelle, standardisierte Beantwortung komplexer steuerrechtlicher Fragen und bieten eine bedeutende Entlastung im Kanzleialltag.

Darüber hinaus widmeten sich die DStV-Gremien intensiv neuer Entwicklungen im Bereich Business Intelligence (BI) und Robotic Process Automation (RPA) in der Steuerberatung. BI ermöglicht eine tiefere Datenanalyse und fördert datenbasierte Entscheidungen, die über die rein steuerliche Beratung hinausgehen. So können etwa komplexe betriebswirtschaftliche Auswertungen automatisiert erstellt und zur strategischen Unternehmenssteuerung genutzt werden. RPA hingegen sorgt für eine Automatisierung standardisierter Prozesse, wie beispielsweise die Verarbeitung von Eingangsrechnungen und unterstützt so eine gesteigerte Effizienz in der Kanzleiorganisation.

Der Arbeitskreis Digitalstrategie des DStV veranstaltete 2024 den „KI Tools Day“, ein Online-Seminar für unsere Mitglieder, der konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Bereich KI und Automatisierung bot und mit über 400 Teilnehmern ein großer Erfolg war.

2. Ausbau digitaler Kompetenzen

Die digitale Transformation führt zu einer signifikanten Veränderung des Berufsbilds. Die Einführung von KI-Tools und automatisierten Prozessen kann Steuerberater zunehmend von standardisierten Aufgaben entlasten, wodurch diese ihre Kapazitäten stärker auf wertschöpfende Tätigkeiten im Bereich der strategischen Beratung und datengetriebenen Analysen fokussieren können. IT-Kenntnisse und ein grundlegendes Verständnis von Automatisierungsprozessen und digitalen Lösungen werden immer stärker nachgefragt. Dies ist besonders vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels von Bedeutung. Der DStV setzt sich daher verstärkt dafür ein, digitale Kompetenzen in der Ausbildung und Weiterbildung zu verankern und mittels Schulungen und Workshops zu vermitteln.

Ergänzend hierzu intensivierte der DStV den internen Austausch in spezialisierten Arbeitskreisen. Der Arbeitskreis Digitalstrategie widmete sich strategischen Fragen der Digitalisierung, während das VerbändeForum IT sich intensiv über die digitalen Anwendungsfälle in der Praxis austauschte, wodurch Best Practices entwickelt wurden.

Um den strukturellen Herausforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, wurde innerhalb des DStV eine neue Position für eine Digitale Transformationsmanagerin geschaffen. Diese neue Rolle ist darauf ausgerichtet, eine Digitalstrategie für den

Berufsstand zu entwickeln, geeignete technische Lösungen zu identifizieren und eine praxisnahe Implementierung in den Kanzleien zu unterstützen. Die Besetzung dieser Position unterstreicht das Commitment des DStV, eine aktive Rolle bei der Gestaltung der digitalen Transformation einzunehmen.

3. Beobachtung und Austausch mit wichtigen Akteuren

Die Beobachtung von Entwicklungen in der steuerberatenden Branche, insbesondere auch bei relevanten Akteuren wie DATEV und dem Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e.V., nahm auch 2024 einen bedeutenden Stellenwert im DStV ein. Von besonderer Bedeutung war dabei der fachliche Austausch in den Ausschüssen, der es ermöglichte, praxisnahe Perspektiven einzubringen und innovative Ansätze gemeinsam zu diskutieren.

Im gleichen Zuge intensivierte der DStV den Dialog mit zahlreichen neuen Startups und TaxTech-Unternehmen, die durch innovative Lösungen und Plattformen die Steuerberatung auf den neuesten Stand der Technik bringen. Diese Zusammenarbeit diente dem DStV dazu, aktuelle Trends zu identifizieren und zu bewerten, praxisrelevante Technologien auszuwählen und die Mitglieder hinsichtlich sicherer und gesetzeskonformer Nutzung der digitalen Angebote zu unterstützen. Dieser Austausch erwies sich als zentraler Bestandteil und ermöglichen es dem DStV, die Anforderungen der Verbandsmitglieder zielgerichtet zu adressieren. Unter anderem gab es beispielsweise einen intensiven Austausch mit einem Anbieter, der sich auf sogenannte KI-Assistenten spezialisiert.

4. Politische Arbeit und Regulierungsfragen

Ein zentrales Anliegen des DStV im Jahr 2024 war die Förderung eines rechtssicheren Rahmens für die steuerberatende Branche angesichts der zunehmenden Digitalisierung. So setzte sich der Verband aktiv für klare regulatorische Leitlinien im Bereich der sogenannten „TaxTech“-Lösungen ein. Die Vielzahl von Drittanbietern, die steuerberatende und buchhalterische Dienstleistungen offerieren, stellt Steuerberater vor Herausforderungen, da bislang keine einheitlichen rechtlichen und technischen Standards existieren. Der DStV führte deshalb Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, um Regelungen zu schaffen, die sowohl den Interessen der Steuerberater als auch dem Schutz der Mandantschaft gerecht werden. Ein Beispiel hierfür ist innerhalb der [DStV-Positionen zur Bundestagswahl 2025](#) der Abschnitt zur Einführung der E-Rechnung, bei dem darauf hingewiesen wird, dass der steuerberatende Berufsstand intensiv in das digitale Meldesystem eingebunden werden soll. Dabei betont der Verband die Notwendigkeit einer gut durchdachten Plattformstruktur, die sowohl eine effiziente Nutzung ermöglicht als auch die Datenhoheit wahrt.

Der Austausch mit der Politik und weiteren bedeutenden Stakeholdern war integraler Bestandteil der Interessenvertretung des DStV, um die Position der steuerberatenden Berufe zu vertreten und die Wichtigkeit einer verantwortungsvollen Digitalisierung in der Steuerberatung zu betonen. Dieser Dialog wird auch in Zukunft fortgeführt, um rechtliche Rahmenbedingungen frühzeitig mitzugestalten und die Wettbewerbsfähigkeit der Steuerberatung langfristig zu sichern.

Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 sieht der DStV eine Fortführung und Vertiefung der begonnenen Digitalisierungsinitiativen vor, um die Steuerberatung langfristig auf die Anforderungen der digitalen Transformation auszurichten. Dabei liegt der Fokus auf folgenden zentralen Themen:

- **Marktrecherche und Evaluierung neuer Technologien:** 2025 soll der Fokus auf einer intensiven Marktrecherche und Evaluierung neuer KI-gestützter Tools und Technologien liegen. Ziel ist es, innovative Lösungen zu identifizieren, die den sicheren und effizienten Umgang mit sensiblen Mandantendaten unterstützen und gleichzeitig den Mehrwert digitaler Assistenzsysteme maximieren.
- **Vertiefung der digitalen Kompetenzen:** Der DStV unterstützt seine Mitgliedsverbände konzeptionell dabei, die digitalen Kompetenzen ihrer Mitglieder zu fördern. Hierzu entwickelt der DStV unterstützende Dokumente und Konzepte und gibt Vorschläge für relevante Inhalte und Formate.
- **Förderung der Zusammenarbeit mit Startups und Drittanbietern:** Der DStV wird den Austausch mit TaxTech-Startups und Drittanbietern weiter vertiefen, um einen sicheren Zugang zu innovativen Technologien zu gewährleisten und die Grundlage für einen regulierten Markt zu schaffen.
- **Intensivierte Lobbyarbeit für angemessene Regulierungen:** In Fortführung der bisherigen politischen Arbeit wird sich der DStV für die Schaffung eines regulatorischen Rahmens einsetzen, der die Qualität und Sicherheit digitaler Steuerberatungsangebote sicherstellt und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der steuerberatenden Berufe schützt.

Der DStV blickt mit Zuversicht auf das kommende Jahr und wird die Mitgliedskanzleien auch 2025 tatkräftig unterstützen, die Potenziale der Digitalisierung voll auszuschöpfen und die eigene Rolle im digitalen Zeitalter weiterzuentwickeln.

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Begriffe beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht auf alle Geschlechter.

Ansprechpartner

Luisa Stalla
M.A. Managerin Digitale Transformation
Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Littenstr. 10, 10179 Berlin
030 - 278 76 430
luisa.stalla@dstv.de
www.dstv.de

